

Kontakt und Anmeldung

Ambulanz Hämatologie und Onkologie
 II. Medizinische Klinik
 Stenglinstraße 2
 86156 Augsburg

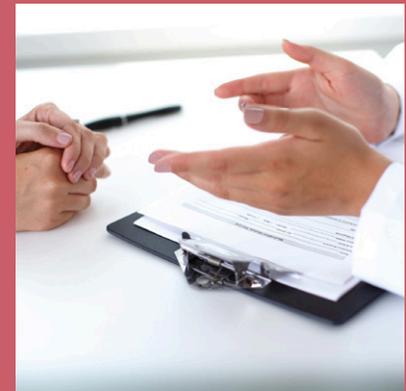
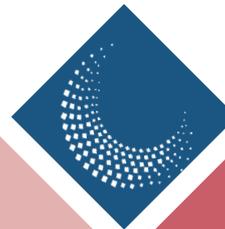
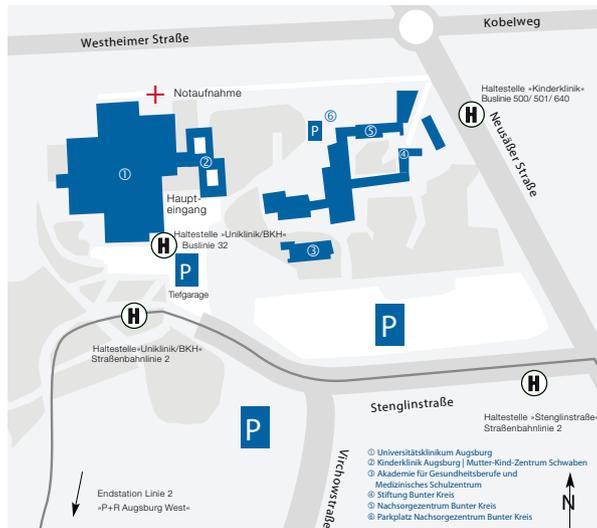
Tel.: 0821 400-2072 oder -2361
 E-Mail: tki-sprechstunde@uk-augsburg.de

Ansprechpartner Fachpflege

Stefanie Schmid
 Anna Czerner

Supportivsprechstunde bei zielgerichteter oraler Tumorthherapie

Anfahrt

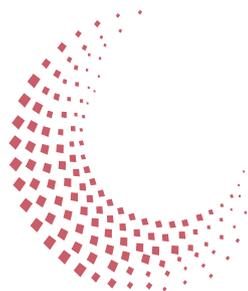


Supportivsprechstunde bei zielgerichteter oraler Tumorthherapie

Bei vielen Tumorerkrankungen gibt es neben der „klassischen“, über die Vene (intravenös) verabreichten Chemotherapie inzwischen viele neue Ansätze der Behandlung. Sie richten sich auf bestimmte, für einzelne Tumorarten typische molekulare Eigenschaften der Tumorzelle oder ihrer Umgebung und machen diese so mehr oder weniger spezifisch angreifbar (sog. „zielgerichtete Therapie“). Diese neuen Therapien verbessern oftmals nicht nur den Behandlungserfolg, sondern vereinfachen auch die Behandlung, weil sie in vielen Fällen als Tablette (oral) eingenommen werden können. Allerdings haben diese neueren Medikamente auch ganz andere Nebenwirkungen als die „klassische“ Chemotherapie. Dies bedarf, gerade im pflegerischen Bereich, besonderer Aufmerksamkeit.

Bei diesen neueren, zielgerichteten Wirkstoffen unterscheidet man als Tabletten verabreichbare (sog. kleine Moleküle) von solchen, die als Infusion gegeben werden müssen (meist sog. Antikörper).

Nicht jeder Patient ist für eine orale Tumorthherapie geeignet. Es müssen die entsprechenden molekularen und feingeweblichen Merkmale vorliegen, die einen Ansatzpunkt für eine zielgerichtete Therapie bieten. Außerdem erfordert diese Therapieform eine hohe Verantwortung im Umgang mit der Medikamenteneinnahme und Beobachtung und Beeinflussung von Nebenwirkungen durch den Patienten selbst.



Weil die orale Tumorthherapie zu Hause eingenommen werden kann, müssen Patienten unter dieser Behandlung weniger häufig vom Arzt gesehen werden. Dadurch besteht jedoch gerade für die pflegerische Unterstützung sowohl für Fragen bei der Einnahme als auch besonders beim Erkennen und Behandeln der spezifischen Nebenwirkung wie z.B. Hautveränderungen, ein besonderer Bedarf.

Deshalb und weil wir wissen, dass es gerade zu Beginn einer Therapie zu Unsicherheiten und Fragen kommen kann, möchten wir mit der Supportivsprechstunde eine Unterstützung für Sie anbieten und für Sie da sein!

Wir beraten, schulen und begleiten. Das Fach-Pflegepersonal für orale und subkutane Tumorthherapie bietet während Ihrer Therapiezeit die Supportivsprechstunde an:

- ◆ Unterstützungsmöglichkeiten zur täglichen Medikamenteneinnahme
- ◆ Integration der Medikamenteneinnahme in den Alltag
- ◆ Beratung zur Vorbeugung von Nebenwirkungen
- ◆ Bei Bedarf die Einleitung von Maßnahmen bei Nebenwirkungen in enger Zusammenarbeit mit den ärztlichen Spezialisten
- ◆ Förderung und Erhaltung der Selbstständigkeit

Wir sind für Sie da:

Stefanie Schmid
Anna Czerner